

Luzerner Tagblatt

und der Kantone
Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 61.

den 2. März 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —
" 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . " 2. 50
bei der Expedition abgeholt . . . " 2. —
Einrückungsgebühr: die einpaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
für Wiederholungen . . . 6 " "
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 " "
für Wiederholungen . . . 18 " "

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Anzeigen.

Droschendienst in Luzern.

Nachdem der Lit. Regierungsrath das revindizierte Reglement sammt Taxen über den Droschendienst in Luzern genehmigt hat, werden alle Diejenigen, welche sich dieses Jahr beim Droschendienste betheiligen wollen, aufgefordert:

1. bis und mit dem 15. März nächsthin der Stadtrathskanzlei die schriftliche Erklärung einzugeben, wie viel ein- und zweispännige Fuhrwerke Jeder das ganze Jahr hindurch zu halten sich verpflichtet;
2. der Anmeldung sind die Konzeptionsgebühren beizulegen, ansonst erstere nicht berücksichtigt wird:
für jedes einspännige Fuhrwerk Fr. 5.
zweispännige " 10.

Luzern, den 27. Februar 1868.
Namens des Stadtraths:
Der Präsident:
L. Surbi.
Der Stadtschreiber:
Schürmann.

1827]

Steigerung.

Dienstag den 3. März 1868 — Anfang Vormittags 9 Uhr — werden auf der Werkslaube zu Luzern unter städtischer Aufsicht gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:
Kommoden, Schränke, Bettstellen, Feder-
mattlagen, Bettzeug, Tisch, Sessel, Nachtschön,
1 Druckengestell, Küchengeschirr: Schüssel,
Schub-, Blech- und Holzwaaren; Kleiderstoffe
und verfertigte Kleider; Cigarren und Rauch-
tabak, Uhren u. A. m.

1828] Holzsteigerung.

Donnerstag den 26. März wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern an der Herrgottswalder Brücke, Gemeinde Kriens, bei 240 Säbelside und 1277 Bauholzger, haltend 64,440 Kubikfuß, gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt an der Herrgottswalder Brücke um 9 Uhr Morgens.
Luzern, den 29. Februar 1868.

Der Oberförster:
L. S. Kurbynn.

1808] In der Nacht vom 27. auf den 28. Hornung wurden aus einer Walle in Sursee zwei Stück und zwei Kisten grau melirter Halblein entwendet. Der Halblein bestand sich in der Ausarbeitung und kann ohne Fortsetzung der Auswählung nicht verwendet werden. Es werden daher auf diesen Diebstahl insbesondere die Walfereibesitzer aufmerksam gemacht. Der Versteigerer bietet dem Entdecker des Dieben und der Waare eine Belohnung von dreißig Franken.
Anzeigen an das

Statthalteramt Sursee.

Maskenliebhaber-Gesellschaft

1829] heute Abend 8 Uhr
in der „Löwengrube“.

Montags-Gesellschaft in der Laterne.

Zahlreiches Erscheinen wird empfohlen. [1830
1233] Zu verkaufen: Sehr gutes Heu
und Emd; wo? sagt die Expedition d. Bl.

Kredit-Anzeige.

Auf den gewesenen Steinkohlenhändler
E. Gerin aine,
nun gegenwärtig Weinbändler oder Commis
in Hier, sind Unterzeichnete im Besitze von
einigen Zahlungsabzählungen und Unzahlbar-
keitsurkunden. Das hiesige Publikum wird
deshalb vor diesem ausländischen Kreditritter
gewarnt.
Mehrere Kreditoren.
1831]

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche bei Wittwe Billi,
Armenwirthin in Sempach, Effekten im Ver-
satz haben, werden hiemit aufgefordert, die-
selben innert acht Tagen von heute an einzu-
lösen, ansonst nachher weder Rede noch An-
wort mehr dafür gegeben wird.
Sempach, den 29. Februar 1868.
1832] Wittwe Billi.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter hat seine bisherige Wohnung
bei Herrn Stadtmann Ronca vom
1. März an verlassen und die Wirtschaft
zum „Melenrisli“ bezogen, welche er dem
gehörten Publikum bestens empfiehlt.
Luzern, den 1. März 1868.

Jacob Wyssler, Weinbändler.

Ebenfalls ist fortwährend reiner **Wet-
trusen-Schneeweiß** in beliebigem Quan-
tum zu haben. [1833]

7018] Lilionese,

vom Ministerium geprüft und konfessionirt,
reinigt die Haut von Leberflecken, Sommer-
prossen, Wundenflecken, vertreibt den gelben
Leint und die Rötze von der Nase, sicheres
Mittel für tropische Unreinigkeiten der
Haut, erfrischt und verjüngt den Leint und
macht denselben blendend weiß und zart.
Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen,
wofür die Fabrik garantirt, à Flasche 4 Fr.,
1/2 Fl. 2 Fr. Dies ist das allein ächte
Fabrikat; alles Uebrige, unter dem Namen
Lilionese annoncirt, ist der unserigen nur
nachgeahmt.

Barterzeugungs-Bomade,

à Dose 4 Fr. Binnen 6 Monaten erzeugt
dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen
Leuten von 16 Jahren. Auch wird die-
selbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für
den Erfolg garantiren wir und zahlen im
Nichtwirlungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel,
à Flasche 3 Fr., die 1/2 Fl. 1 1/2 Fr., färbt
das Haar sofort ächt in Blond, Braun
und Schwarz, und fallen die Farben vor-
züglich schön aus.

Orientalisches Cathaarungsmittel,
in Flacons zu 8 Fr., zur Entfernung der
Haare, wo man solche nicht gern wünscht,
im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden
Schmerz oder Nachtheil der Haut.
Die Niederlage ist bei **Sebr. Schla-
geter** am Kornmarkt in Luzern.

Erfinder Roche & Comp. in Berlin.

1835] Zu kaufen wird gesucht: Ein
noch in gutem Zustande befindliches **Rinder-
Chalschen.** Zu vernehmen im Untergrund
Nr. 560.

1006]

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem werden die nachstehenden Artikel, um gänzlich damit aufzu-
räumen, unter dem **Auktionspreise** verkauft:

Tarlatan und Tüll, weißer, schwarzer und farbiger, zu 25
bis 60 Cts.; **Blonden-Spitzen** in Seide, Wolle und Baum-
wolle; **Chenilles, Handschuhe, Blumen, Federn,**
Bänder und Kleider-Garnitur aller Art und **Brode-
rie-Waaren.**

Ferner: für Herren **Cols, Manchettes und Cravattes.**

Da ich diese Artikel nicht mehr halten will, so werden dieselben äußerst billig er-
lassen. — Um zahlreichen Zuspruch empfiehlt sich
Coraggioni-Huber.

Schieferbau-Gesellschaft Nagaz.

Unterzeichnete besorgen den **alleinigen Verkauf** der **Dachschiefen** von Nagaz
im Kanton Luzern mit fünfjähriger Garantie. **Preise wesentlich ermäßigt.**
Nach Wunsch wird auch das **Eindecken von Dächern** im Auftrag ausgeführt.
Narau, im März 1868. [1842] **Ness & Zschokke.**

7160] Dr. Schlüter in Liebenau heilt ver-
altete Hals- und Brustleiden, Nervenleiden,
als: Kopfweh, Nervenziehen, Bleichsucht, Epi-
leptie etc., kalte Fieber, Wandwurm. Schrift
unentgeltlich in der Expedition dieses Blattes.

818] Die berühmte **orientalische Zahn-
wolle** à 35 Cts., sowie die **Sichtwatte**
von Apotheker Gärtner gegen Rheumatis-
mus und alle Art Giebersucht, und Gärt-
ner's **Zahnwehwatte** sind in Baleten à
50 Cts. und 90 Cts. zu haben in der
Müller'schen Apotheke.

795] Zu verkaufen:

Eine Stunde von der
Stadt, an zwei frequen-
tierten Hauptstraßen ge-
legen, eine **Wiegenschaft**,
bestehend in Haus und
Scheune nebst Land für
3 Kühe, außerdem eine
gut eingerichtete **Wir-
belsäge** nebst **Reibe, Stampfe** und einer,
Schmiede. Auskunft ertheilt **Karl Burri**
Coiffeur, Kapellgasse, Luzern.

1834] Zu verkaufen: Ein **Stock**
Dünger bei der „**Flie**“.

Zu kaufen gesucht:

Gute Luzerner Landgülden von
Slogner, Hartmann & Comp.
962] am **Weinmarkt** Nr. 227, Luzern.

Offene Stellenstellen.

Zwei gewandte, französisch sprechende **Rek-
nerinnen** von angenehmem Aeußern können
zu großem Lohne sehr gut placirt werden durch's
Bureau Bühlmann,
1208] **Kapellplatz, Luzern.**

1836] Eine **zuverlässige Person** mit-
tern Alters, die im **Weinbänden** und in der
Schneiderarbeit bewandert ist, auch ordentlich
glätten kann, wünscht eine Stelle als **Haus-
hälterin** oder in einer **Lingerie** oder als **Laden-
jungfer.** Sehr gute Zeugnisse können vorge-
wiesen werden. Wer? ist zu vernehmen bei
der Expedition dieses Blattes.

1837] Ein junger, fleißiger **Unterfäger**,
mit guten Zeugnissen versehen, findet Arbeit
bei
S. B. Pengartner, Langgasse
in Luzern.

1838] Bei **Jagr. Bühlmann, Schnei-
derin der Sandtrast**, im Hause des **Drn-
Kaver** Wöhl am Kornmarkt, kann eine brave
Tochter in die Lehre treten.

Gesucht: In der Nähe der Stadt auf
nächsten April ein möblirtes
Haus oder eine möblirte Wohnung mit Gar-
ten für eine kleine Familie, für die Sommer-
monate. Anmeldungen nimmt entgegen: **S.
Häfeli zum Schwannen.** [1839]

1840] Ein **gebildeter junger**
Mann sucht Kost und Logis.
Offerten unter Chiffre B. X.
befördert die Expedition d. Bl.

1841] Zu vermieten: Das **Haus**
Nr. 30 C am **Reuenplatz** am See, möblirt,
dienlich zur **Betreibung** einer kleinen **Fremden-
pension.**

1196] Zu vermieten: Zwei Stunden
von der Stadt ein schönes Haus sammt Gar-
ten und Lusthäuschen, für 3 oder 4 Personen,
um ganz kleinen **Miethzins.** Zu erfragen bei
der Expedition dieses Blattes.

1214] Zu vermieten: Auf **Mitte März**
ein Keller an der **Furrengasse, Nr. 329.**

125] Zu vermieten: Auf **Mitte März**
ein Keller bei **A. Wächler, Furrengasse Nr. 335.**

1264] Zu vermieten: Eine schöne **Woh-
nung** in Nr. 141, **Weggisgasse.**

7788] Zu vermieten: Sogleich oder auf
Mitte März ein Laden in Nr. 558 nahe der
Kajerne.

819] Zu vermieten: Auf **Mitte März**
eine angenehme, abgeschlossene **Wohnung** von
einer **Stube** und drei **Zimmern** nebst **Zube-
hörde** im **Quartier Hof.** Zu vernehmen bei
der Expedition dieses Blattes.

1299] Zu vermieten: Auf dem ersten
Etage eine **neue, schöne, große** **Wohnung** mit
Balkon, dienlich für ein **Geschäft.** — Ferner
ein **kleiner** **Edelbau** mit **Küche** und **Keller**,
und verschiedene **Zimmer.** Zu erfragen in
Nr. 120, **Weggisgasse.**